

ERASMUS Erfahrungsbericht SMS



MEDIZINISCHE
UNIVERSITÄT
INNSBRUCK

PERSÖNLICHE DATEN

Name des/der Studierenden (freiwillige Angabe)	Nele Ströbel
E-Mail (freiwillige Angabe)	nele.stroebel@gmail.com
Gasthochschule	University of Copenhagen
Aufenthaltsdauer	von 01.06.2025 bis 30.06.25
<input type="checkbox"/> vorbereitender Sprachkurs	von Startdatum bis Enddatum
Ich habe das 8. Semester im Ausland absolviert.	

ALLGEMEINES

Wo haben Sie Informationen über die Gastuniversität gefunden?	Auf der Website der Uni Copenhagen und von Erfahrungen anderer Erasmusstudenten.
Welche Unterstützung bei der Organisation wird im Gastland vom International Office geboten und wer ist der Ansprechpartner?	Via Email ist das incoming student team in Copenhagen erreichbar.
Wo findet man Informationen zum Studium (Kursplan, etc.)?	Für Medizinstudenten ist die Kurswahl begrenzt da nur gewisse Fächer auf Englisch angeboten werden, diese sind auf der Uni Website gut erklärt.
Welche Kurse wurden besucht?	Presemester Course – Danish language, culture and history Courses III – Ophthalmology, Dermatology, ENT Course I - Surgery
Welche Kurse sind empfehlenswert?	Kann meine Kurs kombination nur empfehlen!! Es deckt viele Praktika aus dem 8-10 ab sodass nur wenig nachgeholt werden muss, bzw man schon einiges vorgearbeitet hat.
Ist die Organisation von Famulaturen einfach?	NEIN, es kann klappen je nach Zeitraum und Fach aber ich würde das nicht fest einplanen sonst ist man eher frustriert.

KOSTEN

Wie hoch waren die **monatlichen Kosten**?

Unterbringung	€ 800
Verpflegung	€ 400-500

An-/Abreise (Flug, Zug, Auto)	€ 100-200
Kosten für Unterlagen, Bücher, etc.	€ 0
Sonstiges: freizeit, aktivitäten	€ 400

SPRACHKURS (FALLS ZUTREFFEND)

Haben Sie im Jahr vor dem Aufenthalt einen vorbereitenden Sprachkurs absolviert?	Ja <input type="checkbox"/> Nein <input checked="" type="checkbox"/>
Wenn ja, wo/bei welcher Einrichtung (z.B. MUI-Sprachkurs, etc.):	Klicken oder tippen Sie hier, um Text einzugeben.
Wie zufrieden waren Sie?	Klicken oder tippen Sie hier, um Text einzugeben.
Kosten des Sprachkurses:	€ Kosten in Euro

UNTERKUNFT

Wie haben Sie Ihre Unterkunft im Gastland gefunden?	<input checked="" type="checkbox"/> selbst gesucht <input checked="" type="checkbox"/> Gasthochschule hat Wohnungs-/Zimmersuche übernommen/war behilflich <input type="checkbox"/> Freunde <input type="checkbox"/> andere: bitte spezifizieren
Wie zufrieden waren Sie?	Ich war sehr zufrieden mit meiner Wohnung und Wg im Mariendalsvej der Housingfoundation.
Tipps für andere Studierende (z.B. Homepages, Zeitungen, Preis, ...)	Housingfoundation stellt viele Möglichkeiten zur Unterkunft in Copenhagen, ist gut zu organisieren.

NARRATIVER ERFAHRUNGSBERICHT (MINDESTENS 1-2 SEITEN):

Bitte berichten Sie über:

- Reisevorbereitungen, Versicherung, Vorbereitung auf die Gastuniversität
- Abreise und Ankunft am Studienort
- Betreuung an der Gasthochschule (International Office, Lehrende, Veranstaltungen für Erasmus-StudentInnen)
- Unileben am Studienort
- Studium (fachlicher Nutzen, welche Kurse haben Sie belegt, Niveau der Kurse, ...)
- Tipps für zukünftige Erasmus-Outgoings

Meine Zeit in Copenhagen war eine der schönsten meines bisherigen Studiums!!! Die Stadt, Leute und auch Uni haben mir super gut gefallen und ich kann es nur empfehlen!

Reisevorbereitung: nach der Zusage für mein Erasmus in Copenhagen habe ich mich auf der Website der Gastuni informiert, dort gibt es reichlich Infos für Austauschstudierende und auch andere Seiten wie zb <https://www.studentsurvivalguide.dk/> geben einem viel Auskunft über das Studentenleben. Ich wollte gerne an dem Presemester Kurs teilnehmen der schon Anfang Jänner beginnt (bei mir am 6.1.25), daher habe ich mich darum gekümmert alle Praktika vom 7. Semester bis Ende Dezember zu absolvieren und auch die beiden KMPs 5a und 5b bereits zu schreiben da ich zu den Regelterminen in Dänemark sein wollte. Meine Wohnung habe ich im November über die Housingfoundation organisiert,

da gibt es vor jedem neuen Semester einen Buchungsstermin zu dem man sich dann die Unterkunft und das Einzugsdatum aussuchen kann.

In Dänemark hat jeder eine CPR Nummer, die kann man schon vorher beantragen. Dazu erhält man aber auch Infos per Mail.

An- und Abreise: Ich habe mich dazu entschieden nach Kopenhagen zu fliegen, einige sind auch per Zug gekommen (hier kann man zb leichter mehr Gepäck mitnehmen :). Der Flughafen ist super mit der Metro zu angebunden, gleiches gilt auch für den Bahnhof. Für Bus/Metro/Bahn würde ich empfehlen die Reisekort App im vorhinein zu installieren dann könnt ihr gleich in die Metro steigen ohne noch ein Ticket zu lösen.

Gastuni: Die KU ist sehr organisiert und kommuniziert alle Infos gut im Vorraus. So ganz auf die schnelle ist es eher schwierig jemanden zu erreichen da sie recht viele Emails erhalten denke ich, aber innerhalb einer Woche hört man meistens zurück. Die Lehrenden selber zu erreichen ist nicht so leicht da die Ärzte oder Ärztinnen gerne nicht auf Emails antworten oder sie nicht lesen (wurde einem auch so von den dänischen studierenden bestätigt) daher sind Famulaturen auch sehr schwierig zu organisieren.

Die KU hat 4 verschiedene Campuse in Kopenhagen verteilt, die naturwissenschaftlichen Fächer werden am North Campus unterrichtet, im Panum, und die medizinischen Kurse natürlich auch in den Kliniken. Das Rigshospitalet (so mit das größte Krankenhaus) ist gleich neben dem North Campus, daher würde ich empfehlen nach einer Wohnung in der Nähe zu schauen da es fein ist wenn man nur ein paar Minuten zur Uni braucht.

Studium: In meinen 6 Monaten in Kopenhagen habe ich verschiedene Kurse besucht die ich nun kurz beschreiben werde.

Presemester Course, The History of Copenhagen – dieser Kurs war optional und fand statt bevor die reguläre Uni beginnt. Es waren 3 Wochen in denen die Geschichte Dänemarks von Steinzeit bis zur heutigen durchgemacht wurde, auch Themen wie die Politik, Kultur, Architektur wurden vorgetragen. Zusätzlich hatten wir dänisch Unterricht in Kleingruppen und haben mit dem ganzen Kurs Ausflüge unternommen. Die Teilnehmenden waren alles Austauschstudenten aus allen Ländern, also nicht nur Erasmus, die auch neu nach Kopenhagen gezogen sind. Es war eine super Möglichkeit Freundschaften zu knüpfen da man jeden Tag die gleichen Leute sieht und sich schnell kennenlernt. Zudem fand ich es sehr schön mehr über das Land und die Stadt zu lernen in der ich mein Auslandssemester verbringe. Es war organisatorisch etwas mehr an Aufwand wie wenn man erst im Februar kommt aber ich finde es hat sich zu 100% gelohnt da es ich meine Freunde für das ganze Semester gefunden habe und es auch insgesamt super viel Spaß gemacht hat!

Clinical Course III, Ophthalmology, Dermatology, ENT – dieser Kurs, bzw es sind 3 parallele Kurse, gingen dann von Februar bis April, man hat jedes Fach für 3h einmal die Woche. Ich hatte dann immer Montag bis Mittwoch uni und den Rest der Woche frei. Es sind Gruppen von ca. 10 Studenten, halb skandinavisch halb deutschsprachig mit einem betreuten Arzt/Ärztin. Man lernt sehr patientenbezogen und der Kurs ist aktiv gestaltet sodass es viele Gespräche in der Gruppe gibt oder man auch mal etwas präsentiert. Am Ende gab es in jedem Fach eine mündliche Prüfung, die war nicht geschenkt aber mit etwas Vorbereitung sehr gut machbar. Ich fand die Kurse alle sehr interessant und habe viel gelernt! Auch in der Gruppe war es sehr nett und wir haben ab und an etwas außerhalb der Uni gemeinsam unternommen.

Bei mir hat dieser Kursblock anfang April geendet und der nächste ging erst im Mai los, weshalb ich dazwischen ca. 3 Wochen frei hatte. Ich habe diese Möglichkeit genutzt nach Schweden und Norwegen zu reisen.

Clinical Course I, Surgery – dieser Kurs ist mehr wie eine Famulatur, beinhaltet aber auch 1-2 teachings jede Woche und je nach Station Vorträge von verschiedenen Ärzten und Ärztinnen. Man kann diese 5 Wochen auch auf der Inneren absolvieren aber von der Anrechnung her, und auch mit der Sprachbarriere, find ich macht Chirurgie mehr Sinn. Die Abteilung und auch das Krankenhaus wird zugeteilt, ich war auf der Thorax- und Herz Chirurgie am Rigshospitalet, andere auf der Urologie, Plastischen, oder Ortho, teilweise auch an Klinken recht weit auserhalb. Wir waren eine Gruppe von 5 Studenten auf der Station, wobei ich die einzige nicht dänische war. Insgesamt ist mir die Sprachbarriere

hier deutlich mehr aufgefallen als irgendwo sonst in meinem Aufenthalt obwohl ich bis dahin noch einen zusätzlichen Sprachkurs belegt hatte. Die Besprechungen und auch alle sonstigen Gespräche finden auf dänisch statt und da habe ich immer so ca. die Hälfte verstanden. Es sprechen alle super Englisch und erklären oder übersetzen gerne für einen aber oft kam ich mir schon etwas ausgeschlossen vor da selten englisch gesprochen wurde wenn ich nicht extra gefragt habe. Das ist aber sicher auf jeder Station anders! Was ich eigentlich damit sagen will ist das ich empfehlen würde den Course III zu machen und dann die 5 wochen Course I, und nicht alles als Famulatur (die möglichkeit hat man auch das sind dann 5 wochen Innere, 5 Chirurgie, und 2 Anästhesie) da bei den Kursen immer nur Englisch gesprochen wurde und bei der Famulatur deutlich mehr dänisch. Zusätzlich hat man mehr Freizeit bei dem ersten Kurs. Overall war die Herzchirurgie trotzdem sehr cool da ich viele spannende OPs gesehen habe, auch viele Eingriffe an ganz kleinen Kindern und Säuglingen das fand ich besonders interessant.

Leben in Copenhagen: die Lebensqualität ist unglaublich da die Stadt einfach so viel bietet! Ich bin immer überall hin geradelt, man wohnt am Meer und das habe ich ganz viel genutzt zum Schwimmen, es gibt super viele Events und Kultur angebote, Festivals, und dann natürlich das tolle Essen und die Bäckereien :). Eine der wenigen Nachteile sind die Kosten, alles ist teuer da sollte man sich vorher Gedanken machen und sich drauf einstellen damit man nicht dort überrascht ist. Das Wetter ist nicht immer sonnig aber mich persönlich hat das nicht sonderlich gestört. Neben der Uni habe ich mit meinen Freunden die verschiedenen Bars und Cafés erkundet, an den Flohmärkten geshoppt, war bei Kunst und Musikevents, und habe auch viel Sport gemacht. Es gibt coole Runclubs mit Frühstück oder Drinks danach, Schwimm- und Sauna clubs, und soooo viel mehr Optionen da findet wirklich jeder was! Um die Stadt herum gibt's viele daytrips die man machen kann zu Stränden, kleinen Städtchen, Museen und Parks die wir gerne am Wochendende gemacht haben. Ich könnte hier ewig schreiben was ich alles tolles erleben durft aber das würde den Rahmen sprengenn denke ich.

Tipps:

- Unbedingt Radl mieten, am besten Swapfiets, es macht viel Spaß und spart auch Geld da die Öffis nicht so billig sind
- Warme Klamotten und warme+wasserfeste Jacke und Schuhe für den Winter, Regen+Wind jacke für den Rest des Jahres, so richtig heiß wird's selten und auch oft eher windig... aber auch nicht die flipflop oder birkenstock vergessen die trägt man in Copenhagen spätestens ab Mai egal bei welchem Wetter
- Im Sommer noch etwas bleiben, oder wer im WS geht davor schon kommen. Mai bis September ist so unfassbar schön in Copenhagen, es redet auch wirklich immer jeder wie tolls im Sommer ist und fiebern die Winter darauf hin. Zur dunkeln Zeit ist es auch gemütlich und Hygge aber wenn die Tage lang werden ist die ganze Stadt draußen und genießt die Zeit das will man nicht verpassen
- Dänish Kurs besuchen, ich war bei UCplus, es ist gratis und macht auch viel Spaß
- Last but not least würde ich empfehlen einen dänischen Saunagus zu besuchen, ist eine coole Erfahrung die man bei uns nirgendwo bekommt soweit ich weiß – wer denkt sauna kenn dich der denkt falsch :)

Wer Fragen hat oder noch mehr Infos haben möchte (habe auch eine google Liste mit Bars, Bäckerein, und all solchen Sachen) darf sich sehr gerne melden! An +436643838336 oder per email :))

FOTOS VON IHREM AUFENTHALT



Gerne können weitere Fotos der Abteilung für Internationale Beziehungen zur Verfügung gestellt werden.

ERASMUS Erfahrungsbericht SMS



MEDIZINISCHE
UNIVERSITÄT
INNSBRUCK

EINVERSTÄNDNISERKLÄRUNG

Name: Nele Ströbel

Ich bin damit einverstanden, dass mein Erfahrungsbericht auf der Homepage der Abteilung für Internationale Beziehungen veröffentlicht wird.

Ja, mit Fotos

Nein

Ja, ohne Fotos

Ich bin damit einverstanden, dass mein narrativer Erfahrungsbericht und meine Fotos für Veranstaltungen, Broschüren, Zeitungsartikel, etc. von der Abteilung für Internationale Beziehungen verwendet werden dürfen.

Ja

Nein

Nur nach Rücksprache mit mir